

**Stau?
Bilden Sie eine
Rettungsgasse.**



RETTUNGSGASSE: 1 VON 2 WALLONEN WEIß NICHT, WANN EINE RETTUNGSGASSE ERFORDERLICH IST

Nach ihrer rezenten Integration in die Straßenverkehrsordnung gehören das Reißverschlussverfahren und die Rettungsgasse praktisch zu unserem Alltag auf den Straßen. Als Höflichkeitsprinzip aber auch als verbindliche Regeln sollen sie den Verkehr flüssiger und angenehmer machen. Indem sie ein schnelles Eingreifen der Rettungsdienste nach einem Unfall ermöglicht, hilft die Rettungsgasse zudem, Leben zu retten.

Die neueste Ausgabe des Verkehrsquiz der AWSR zeigt, dass diese beiden Regeln noch nicht von allen Wallonen beherrscht oder sogar angewendet werden.

Während des gesamten Monats März wird die AWSR daher über eine Informationskampagne auf ihre praktische Umsetzung und ihre tägliche Anwendung hinweisen.

1 von 2 Wallonen weiß nicht, wann eine Rettungsgasse erforderlich ist

Jedes Jahr veröffentlicht die AWSR ein neues Verkehrsquiz. Hunderte von Fragen ermöglichen es den Wallonen dann ihre Kenntnis der Straßenverkehrsordnung kostenlos zu testen.

Die letzte Ausgabe vom Oktober 2022¹ zeigt, dass mehr als jeder zweite Wallone (52%) nicht weiß, in welcher Situation eine Rettungsgasse zu bilden ist. **Fast 4 von 10 Wallonen (37%) wissen ebenfalls nicht, wie sie dieses Prinzip im Fall eines Staus auf der Autobahn umsetzen sollen.** Soll man auf die linke oder die rechte Seite der Fahrbahn fahren?

Die Regel der Rettungsgasse wurde im Oktober 2020 in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. Seitdem gilt sie überall in Belgien, sobald sich auf einer öffentlichen Straße mit mindestens zwei Fahrbahnen (in die gleiche Richtung) zähflüssiger Verkehr oder Stau bildet.

Konkret geht es darum, eine Gasse zwischen der linken und der rechten Fahrbahn zu bilden, indem man auf beide Seiten der Fahrbahn ausweicht, um eventuelle Rettungsdienste vorbeizulassen. Bei drei Fahrbahnen befindet sich die Rettungsgasse zwischen der linken und der mittleren Fahrbahn.

Es ist eine Regel, die tatsächlich Leben retten kann. Seit mehreren Jahren hat sich diese Praxis in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz bewährt. **Es wird geschätzt, dass die Überlebenschancen der Opfer von Verkehrsunfällen um 40% erhöht werden können.**²

Dieses Verfahren bei einem Stau praktisch anzuwenden, kann demnach tatsächlich einen Unterschied machen! Die AWSR hat sich zum Ziel gesetzt, die Wallonen im März auf diese Regel aufmerksam zu machen.

Einer von fünf Wallonen ist der Meinung, dass das Reißverschlussverfahren nicht obligatorisch sei

Aus dem Verkehrsquiz 2022 geht auch hervor, dass mehr als 1 von 5 Wallonen (22%) das Reißverschlussverfahren nicht als obligatorische Regel betrachten. Es scheint jedoch, dass dieses Verfahren weitgehend auf unseren Straßen angewendet wird, da nur 3% der Wallonen dieses Verfahren bei einer Straßenverengung nicht beachten würden.

Zur Erinnerung: seit 2014 gilt das Reißverschlussverfahren, wenn der Verkehr von einer Fahrbahn auf die Nebenfahrbahn umgeleitet wird. Die Fahrzeuge reihen sich abwechselnd am Beginn der Verengung ein. Weil so die Kapazität der Straße maximal genutzt werden kann, sorgt dies für einen weiterhin fließenden Verkehr an den Stellen, an denen sich eine Straßenverengung befindet.

Diese Regel praktisch anzuwenden, gewährleistet somit eine einwandfreie Benutzung der Straße.

Informationskampagne "Vorschrift und Höflichkeit":

¹ 113.000 Beteiligungen

² Laut einer Studie der österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft kurz ASFINAG.

Die Informationskampagne über Rettungsgassen und das Reißverschlussverfahren der AWSR wird sich über den ganzen Monat März erstrecken, um die Funktionsweise zu erklären, aber auch die tägliche Anwendung zu fördern.

Plakate entlang der Autobahnen und den Nebenstraßen in der Wallonie werden die Verkehrsteilnehmer daran erinnern, wie diese beiden Regeln konkret umgesetzt werden können. In den sozialen Medien wird die AWSR auch auf andere wichtige Regeln für die Verkehrssicherheit aufmerksam machen, z. B. die Vorgehensweise bei der Annäherung an einen Kreisverkehr und Sicherheitsabstände.



Gemeinsam für einen sicheren Verkehr für alle

Medienkontakt

Belinda DEMATTIA

0498/048.361

belinda.demattia@awsr.be

www.awsr.be

